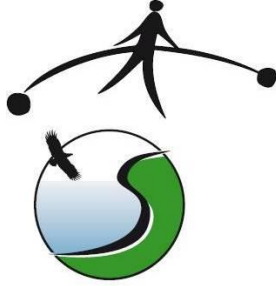


# FLAG Mecklenburger Schaalseeregion- Biosphärenreservatsregion

Allgemeine Informationen		
<b>Bundesland</b>	Mecklenburg - Vorpommern	
<b>FLAG besteht seit</b>	2023	
<b>Küstenregion oder Binnenland</b>	Binnenland	
Beschreibung des FLAG-Gebiets		
<p>Das Gebiet der Lokalen Fisch-Aktionsgruppe Mecklenburger Schaalseeregion – Biosphärenreservatsregion (F-LAG MSR) befindet sich in der Planungsregion Westmecklenburg. Administrativ erstreckt sich die Region über den südlichen Teil des Landkreises Nordwestmecklenburg mit den Ämtern Gadebusch, Lützw-Lübstorf und Rehna und über den nordwestlichen Teil des Landkreises Ludwiglust-Parchim mit den Ämtern Wittenburg und Zarrentin. Innerhalb der Region MSR befinden sich 37 Land- und 4 Stadtgemeinden. Die Region hat eine Gesamtfläche von 1.180,71 km<sup>2</sup> mit einer Bevölkerungszahl von 53.006 per Stichtag 31.12.2021. Mit einer Bevölkerungsdichte von rund 45 Einwohner*innen pro km<sup>2</sup> ist die Region vergleichsweise dünn besiedelt. Das UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee ist kennzeichnend für die Region. Biosphärenreservate sind Modellregionen für nachhaltige Entwicklung. Sie bilden ein weltweites Netz besonders wertvoller Kulturlandschaften. Das 310 km<sup>2</sup> große Schutzgebiet Biosphärenreservat Schaalsee zwischen den Ballungsräumen Hamburg, Schwerin und Lübeck ist durch Moore und Seen, Felder, Weideland und Feuchtwiesen sowie naturnahe Buchenwälder gestaltet. Der 24 km<sup>2</sup> große Schaalsee ist Mittelpunkt des UNESCO–Biosphärenreservates, mit 72 m der tiefste See der Norddeutschen Tiefebene und gibt ihm seinen Namen. Durch den See verlief einst die innerdeutsche Grenze. Das Gebiet des Biosphärenreservates liegt am Grünen Band, einer Naturschutzinitiative auf dem Grenzstreifen entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Dieser Streifen in der Gesamtheit hat einen herausragenden Stellenwert als größtes zusammenhängendes Biotopverbundsystem in Deutschland. Der Schweriner See grenzt im Osten an das F-LAG-Gebiet. Mit einer Fläche von 6.200 ha ist er der zweitgrößte norddeutsche See nach der Müritz und der viertgrößte See in Deutschland.</p>		

Das Nordostufer des Ratzeburger Sees grenzt im Westen an das F-LAG-Gebiet (Gemeinde Utecht) und liegt dort im Biosphärenreservat Schaalsee. Die F-LAG-Region MSR wird großflächig land- und forstwirtschaftlich genutzt. Insgesamt sind aber die Binnengewässer und Fließgewässer kennzeichnend für die Region.

<b>In LEADER-Gebiet integriert</b>	ja
<b>Einwohnerzahl</b>	53006
<b>Fläche des Gebiets in km<sup>2</sup></b>	1.180,71
<b>Bevölkerungsdichte</b>	45 EW pro km <sup>2</sup>

### **Kurzbeschreibung der FLAG-Strategie**

Als Fischwirtschaftsgebiet mit bedeutenden Binnengewässern hat die Region MSR in der Förderperiode 2021-2027 EMFAF eine besondere Rolle bei der nachhaltigen Nutzung und Bewirtschaftung dieser Region. Dabei stehen die Herausforderungen im Vordergrund, die sich aus dem Schutz der Artenvielfalt und dem nachhaltigen Tourismus ergeben.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, sind verschiedene Maßnahmen und Projekte geplant, die eine langfristige und nachhaltige Nutzung der Ressourcen sicherstellen sollen. Dazu gehören beispielsweise die Modernisierung der Fischereiausrüstung und –technologie, Verbesserung von Verarbeitungsmethoden und die Umsetzung von Bildungs- und Aufklärungsmaßnahmen, um das Bewusstsein für den Schutz der Fischbestände zu stärken.

Zusätzlich wird der nachhaltige Tourismus als wichtiger Faktor zur Förderung der lokalen Wirtschaft und zur Sensibilisierung für den Schutz der Fischbestände gefördert. Hierzu gehören Maßnahmen wie die Entwicklung von Fischereitourismus, Angel- und Freizeitangeboten sowie die Förderung von Informationskampagnen und Bildungsprogrammen. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt liegt auf dem Schutz und dem Erhalt der Biodiversität der Binnengewässer. Hierzu gehören Maßnahmen wie die Wiederherstellung von Lebensräumen, die Reduzierung von Umweltverschmutzung und die Umsetzung von Schonzeiten und Fangbeschränkungen, um die Fischbestände zu schützen und langfristig zu erhalten.

Insgesamt zielt die Förderperiode 2021-2027 darauf ab, eine nachhaltige Fischwirtschaft in Binnengewässern zu fördern, die ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltig sind und den Schutz der Fischbestände und der Biodiversität gewährleistet.

### **Handlungsfelder und Schwerpunkt-Themen**

- Handlungsfeld „Daseinsvorsorge und Lebensqualität“ zum Thema Fisch

- Handlungsfeld „Klima- und Umweltschutz“ in der Fischerei und der nachhaltigen Blauen Wirtschaft
- Handlungsfeld „nachhaltigen Tourismus“ zum Thema Fischerei
- Handlungsfeld „regionale Wertschöpfung“ in der Fischerei und der nachhaltigen Blauen Wirtschaft

### Öffentliches Budget

<b>EMFAF-Mittel</b>	637.815 EUR
<b>Nationale Kofinanzierungsmittel</b>	273.349 EUR
<b>Gesamt</b>	911.164 EUR

### Projektbeispiele

#### Für den EMFAF in Planung:

- Fischerein: Energieoptimierung bei der Kühlung
- Gewässerökosysteme positiv beeinflussen
- Lebensgenussplätze „Fisch“
- Barrierefreier Steg für Angler

#### Während des EMFF umgesetzt:

- keine

### Kooperationen und Verbindungen zu anderen LEADER-, FLAG- oder CLLD Gruppen

- LEADER und FLAG in MV

### Kontakt

<b>Ansprechpartner</b>	Karin Homann
<b>E-Mail FLAG</b>	k.homann@rehna.de
<b>Adresse FLAG</b>	Regionalmanagement FLAG "Mecklenburger Schaalseeeregion -Biosphärenreservatsregion" Amt Rehna Freiheitsplatz 1 19217 Rehna
<b>Webseite</b>	<a href="https://leader-schaalsee.de/">https://leader-schaalsee.de/</a>
<b>Soziale Medien</b>	facebook: LEADER-Region Mecklenburger Schaalseeregion, instagram: leader_region_msr